

Bildung, hinter deren *-ur* nie ein Consonant gestanden hat. Darin aber muss man gewiss Bartholomae beipflichten, dass die Endungen *are* und *areṣ* des Avesta nicht identisch sind. Wenn er a. a. O. S. 69 Anm. 4 vermuthet, dass die eine Endung vielleicht ursprünglich nur dem Optativ, die andere nur dem Perfect angehört habe, so möchte ich daran anknüpfen. Könnte jene Optativendung *-yāreṣ* nicht dem *-yāsur* des Precativ im Sanskrit verglichen werden? dann würde *buyāreṣ* dem skr. *bhūyāsur*, *jamyāreṣ* dem skr. *gamyāsur* entsprechen. Die Stellung der formativen Elemente wäre allerdings eine andere, aber das *s* hat auch im Precativ des Sanskrit verschiedene Stellung, in *budhyāsur* steht es hinter dem Optativcharakter, in *bhutsīran* steht es vor demselben. Die dritte Möglichkeit wäre eben, dass es ganz am Ende stände. Mir ist diese Auffassung jedenfalls wahrscheinlicher, als die von Spiegel vertretene, nach welcher *are* aus *an*, *areṣ* aus *ant* entstanden wäre, Vergl. Gramm. d. Altir. Spr. S. 340.

6. Was die Bedeutung anlangt, so sind die Potentialformen auf *-ran*, die Perfectformen auf *-rē* im Veda und in der classischen Sprache zunächst medial. Dasselbe gilt auch von den übrigen vedischen Formen mit dem Charakter *r*, die passive Bedeutung haben sie verhältnissmässig selten.

Von den bei Delbrück, Altind. Verbum S. 77 zusammengestellten Perfectformen auf *-rē* stehen sehr wenige in passivem Sinne. So hat z. B. *dadhirē*, von W. *dhā*, im Rigveda an 59 Stellen mediale Bedeutung (ebenso *dadhrē* an den zwei Stellen X 82, 5 und 6), und nur an zwei Stellen passive Bedeutung: *tūbhyam brāhmāṇi gira indra tūbhyam satrā dadhire* »Dir sind Gebete, dir, o Indra, Lieder dargebracht zumal« III 51, 6; ähnlich *brāhmā ca giro dadhiré sám asmin* VI 38, 3.

Ueberhaupt aber sind es nur einige wenige Wurzeln, bei denen die medialen Formen, im Besonderen die mit dem Charakter *r* entschieden passive Bedeutung haben. In Betracht kommen *dr̥ṣ* und *sr̥j*, dazu noch *yuj* und vereinzelt *muc*.

Von *dr̥ṣ* »sehen« haben alle die bei Delbrück a. a. O. verzeichneten Formen passiven Sinn, sowohl das Perfectum *dádr̥ṣrē* I 24, 10 und III 54, 5 als auch *adr̥ṣran* und *adr̥ṣram* »sind (eben) erblickt worden«:

*etá u tyé práty adr̥ṣran pradoshám táskarā iva* I 191, 5; *stená adr̥ṣran ripávo jánāsaḥ* V 3, 11;